

**Lebenshilfe-IKB:** Lions Club Weinheim fördert drei Projekte

## „Unser Geld ist gut angelegt“

**WEINHEIM.** „Unser Geld ist gut und sinnvoll angelegt“, sagte Gernod Jungcurt bei seinem Besuch während der Ferienbetreuung von zwölf schwerst-mehrfach behinderten Kindern im Lebenshilfe-Haus. Sehr beeindruckt von der aufopfernden Arbeit der fast ebenso vielen Betreuer warf er beim Malen und Basteln einen Blick hinter die Kulissen.

„Dabei helfen zu können, soziale Notlagen zu lindern, ist für uns ein zentrales Anliegen“ so Jungcurt weiter. „Die Ferienbetreuung bedeutet für berufstätige Eltern, die 70 Ferientage im Jahr nicht durch anderweitige Betreuung überbrücken können, eine unersetzbare Hilfe“, erklärte der stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe-IKB, Heiner

Schneider. „Fast immer ist eine 1:1-Betreuung erforderlich, das ist nicht nur finanziell eine große Herausforderung“, fügte Vorsitzende Renate Schnelle hinzu.

Neun komplette Ferienwochen kommen die Kinder von morgens bis nachmittags in das Lebenshilfe-Haus in der Moltkestraße. Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück, danach werden Ausflüge gemacht, gemeinsam musiziert, gespielt, gebastelt oder zum Abschluss des Tages aus Lieblingsbüchern vorgelesen.

Die beiden Mitglieder des Lions Clubs Activity-Ausschusses, Gernod Jungcurt und Sergio Rizzi, hatten sich vor Ort ausführlich über die Aktivitäten der Lebenshilfe informiert.



Der Lions Club Weinheim unterstützt die Ferienbetreuung der Lebenshilfe-IKB; aber auch ein integrativer Schwimmkurs und die Mittagsbetreuung werden gefördert.

Über die Entscheidung, drei Projekte zu fördern, können sich nun betroffene Eltern, Kinder und Lebenshilfe-Mitarbeitende freuen. Heiner Schneider und Renate Schnelle formulierten den Dank des Vorstandes: „Neben der Ferienbetreuung kann

nun die Fortsetzung des Schwimmkurses für Kinder mit und ohne Handicap und das Kleingruppenprojekt „Mittags- und Hausaufgabenbetreuung für Kinder alleinerziehender Mütter oder Väter umgesetzt werden.“